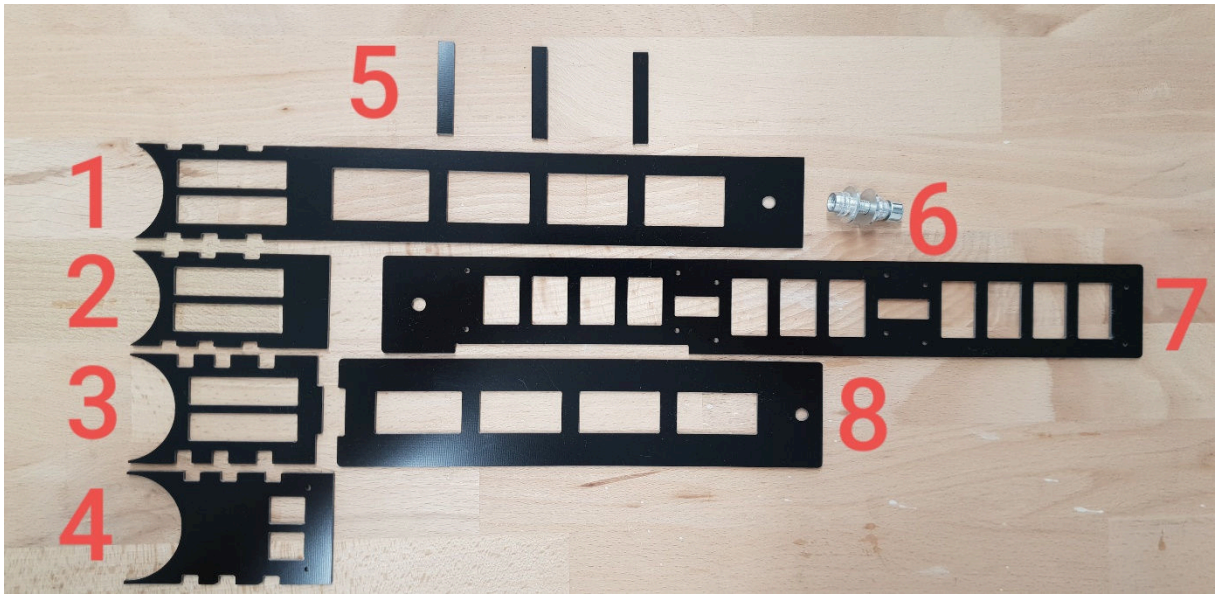
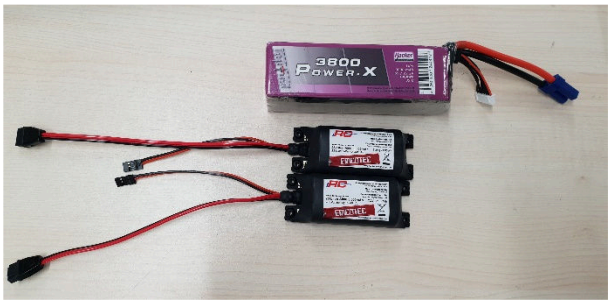
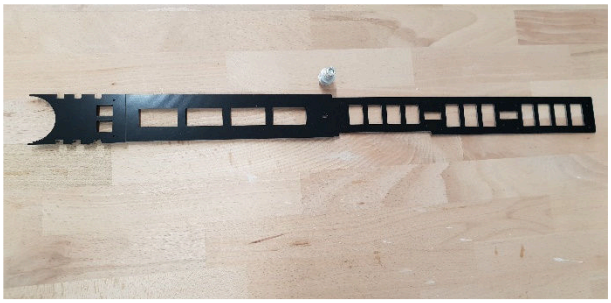
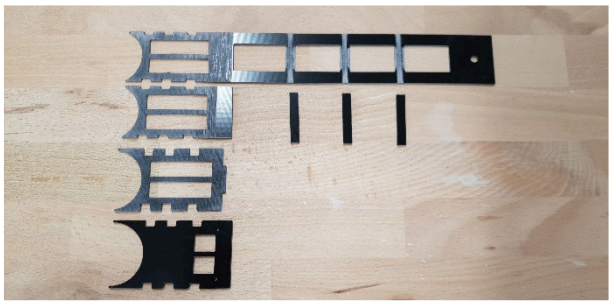
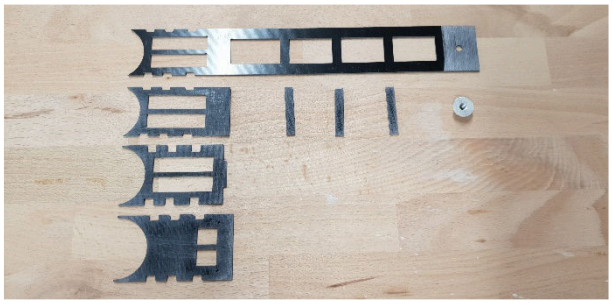
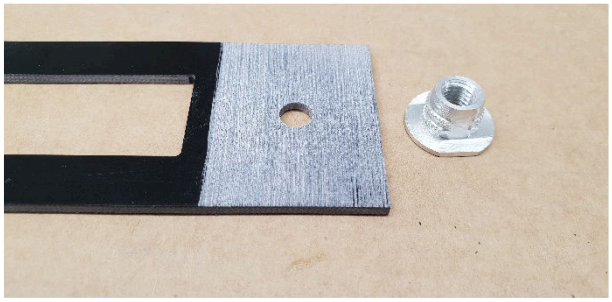
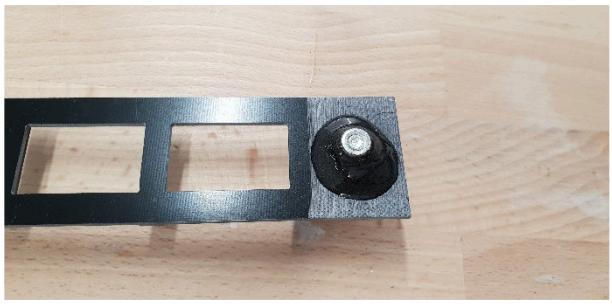
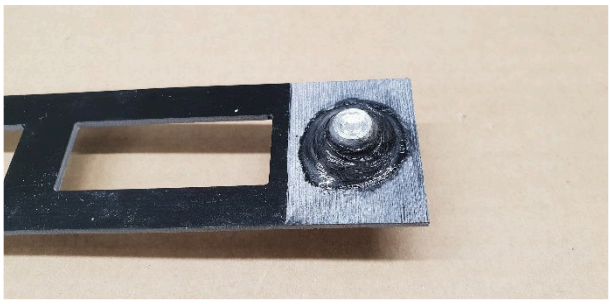
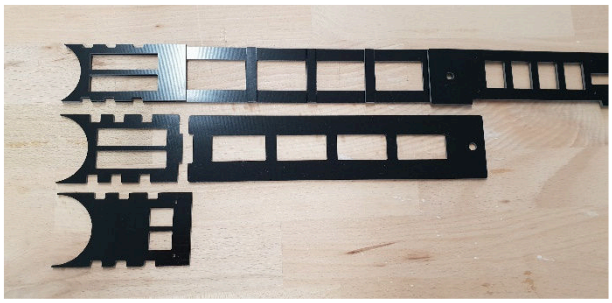
Zusammenbau des Einbaubrettes für Pace VX3.8, VX4.9 und FX²

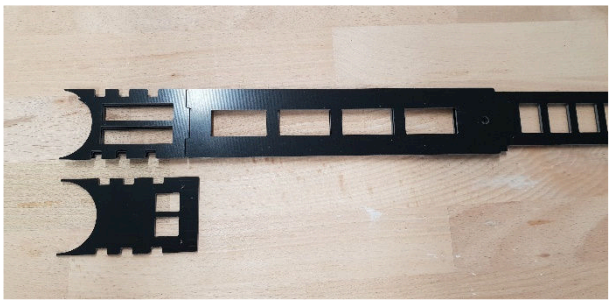
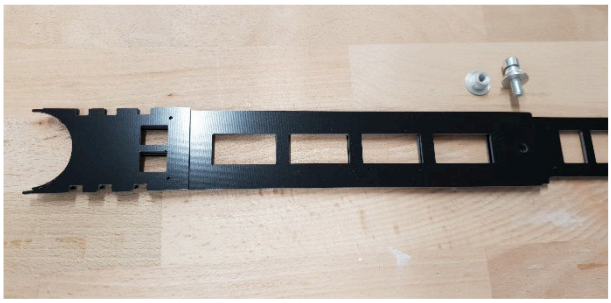


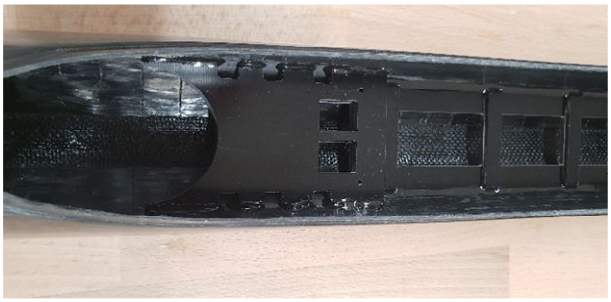
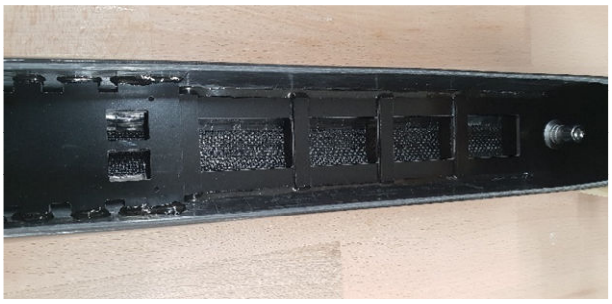
Einbaubretter sind für den Pace VX3.8, VX4.9 und FX² erhältlich.
Jedes Set besteht aus neun Frästeilen, hergestellt aus schwarzem 2mm GFK, einer M6 Zylinderkopfschraube und zwei Einklebemuttern.
Die einzelnen Frästeile sind mit einigen gewichtssparenden Ausfräsungen versehen.

#1 --- Grundplatte
#2 --- Akkubrettauflage
#3 --- Anschlagsplatte
#4 --- Reglerplatte
#5 --- Abstandshalter
#6 --- Zylinderkopfschraube mit Einklebemuttern
#7 --- Empfängerplatte
#8 --- Akkuplatte

Für die einzelnen Modelle sind die Einbaubretter leicht unterschiedlich; für den VX4.9 ist das Baubrett für einen 6S3800 LiPo von Hacker ausgelegt, hinzu kommt der hintere Bereich für bis zu zwei Empfängerakkus 2S2600-3000 LiIon Platine von Hacker. Zusätzlich ist Platz für z.B. eine Jeti Central Box (200, 210, 220). Andere Konfigurationen (ein Empfängerakku) sind natürlich möglich.	
Das fertig zusammengebaute Brett hat im vorderen Bereich (Bild links) Platz auf der Oberseite für den Regler. Dieser kann ins mehrschichtige GFK eingeschraubt oder mit Befestigungsbändern/Kabelbinder und einem doppelseitigen Klettband in seiner Position gehalten werden. Für Kabelbinder sind je Seite drei Einfräsungen in der obersten GFK-Platte (Reglerbrett #4). Mittig sind zwei Öffnungen für die Verkabelung eingefräst. Die Front dieser Platte hat einen Halbkreis, hierdurch kann der Motor leichter eingebaut werden.	
Der Zusammenbau beginnt mit dem Anschleifen der Bauteile welche in den Rumpf eingeklebt werden. Dies sind das Grundbrett #1 mit den drei Abstandshaltern #5, die Akkubrettauflage #2, die Anschlagsplatte mit Nase #3 und das oberste Reglerbrett #4. Auf dem Bild sind alle Bauteile mit der Oberseite nach oben hingelegt. Gut erkennbar die anschleifbaren Flächen. Dies am besten mit 60 bis 80er Körnung mit Absaugung aufrauhen.	

Dieses Bild zeigt jeweils die Unterseiten der Bauteile mit ihren anzuschleifenden Flächen. Eine Einklebemutter #6 wird ebenso für die Verklebung aufgerauht.	
Die Einklebemutter kann zusätzlich noch auf zwei Seiten angefeilt werden, somit ist eine Verdrehung durch das Anschrauben nicht mehr möglich. Die Mutter vor der Verklebung sauber reinigen.	
Die Verklebung erfolgt mit einem Klebeepoxyd, 10min Epoxyd, 24h Epoxyd oder Uhu Plus, zusätzlich können noch Baumwollflocken beigemischt werden. Die Fläche der Mutter, welche am Grundbrett #1 aufliegt, ganz leicht mit Epoxyd einstreichen, mit der Schraube die Mutter ans GFK pressen und um die Mutter Epoxyd aufbringen. Zusätzlich können noch Faserschnipsel/ Roving eingebracht werden.	 
Nun wird auf das Grundbrett #1 die Akkubrettauflage #2 und die drei Abstandhalter #5 verklebt. Das Empfängerbrett #7 wird nicht angeklebt! Gut erkennbar die einseitige Einfräsung am Empfängerbrett #7 für die Durchführung der Regleranschlüsse hinauf zur Empfängereinheit. Die Fräsung ist länger ausgeführt sodass man das Empfängerbrett auch weiter herausziehen kann ohne die Kabel zu quetschen.	

Auf die Akkubrettauflage #2 wird die Anschlagsplatte #3 aufgeklebt. Hierzu das Akkubrett #8 positionieren sodass die 6mm Bohrungen rechts übereinstimmen. Hiermit wird das Akkubrett quer im vorderen Bereich fixiert. Das Akkubrett #8 wird nicht angeklebt!	
Zum Schluss wird noch das Reglerbrett #4 auf die Anschlagsplatte #3 geklebt. Diese Platte hält im vorderen Bereich das Akkubrett in seiner vertikalen Position.	
So sieht der Zusammenbau von unten aus. Die einzelnen Platten haben unterschiedliche Breiten aufgrund der Rumpfform.	
Die gesamte Einheit mit allen Komponenten in den Rumpf legen und mittels Schwerpunktwaage die optimale Position für das Einbaubrett festlegen. Den Verklebungsbereich wieder gut aufrauhen und sorgsam reinigen, hierzu am besten den Bereich nur Absaugen.	

Für das Einkleben das Akkubrett #8 und das Empfängerbrett #7 auf die Seite legen. Verklebt wird die Grundplatte #1, die Abstandshalter #5 und der vordere Bereich ohne die Kabelbinderfräsungen. Die Verklebung erfolgt idealerweise mit einem Klebeepoxyd oder einem mit Baumwollflocken und Thixotropiermittel leicht eingedicktem 24h Epoxyd. Keine Microballons beimischen! Die nicht abfließend eingestellte Masse mit einem Stäbchen an den Rändern aufbringen. Mit leichtem Anheben (2 bis 3mm) und Niederdrücken legt sich der Klebstoff schön um die Kanten und verläuft gut.	 
Nach dem Einbringen des Klebstoffes die Empfängerplatte #7 und Akkuplatte #8 in Position legen und leicht anschrauben. Somit wird die Position geprüft ob diese beiden Platten sauber anliegen und ausgerichtet sind. Zusätzlich kann dies mit einer kleinen Wasserwaage geschehen.	
Nach dem Verfestigen des Klebstoffs können die Komponenten auf den einzelnen Platten angebracht werden. Den Antriebsakku kann man mit einem guten Tape mehrmals umwickelt auf der Akkuplatte #8 befestigen. Auf dieser Platte sind nach vorne und hinten einige Millimeter Platz zum Verschieben des Akkus für den erflogenen Schwerpunkt. Zum Tausch der Akkuplatte oder/und zum sicheren Laden des Antriebsakkus kann die Einheit Akkuplatte mit LiPo-Akku einfach durch Herausschrauben mittels eines Sechskantschlüssels oder Schraubendrehers gelöst werden. Dies ist eine saubere und langfristige Lösung für den Pace.	